

Panoramaplatte MiniRotor

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

Der MiniRotor ist ein robustes Präzisionswerkzeug. Es wurde mit Sorgfalt montiert und vor der Auslieferung geprüft. Sollten Sie dennoch Schäden feststellen, sind diese auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen. Damit solche Schäden nicht auftreten, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Rotor einsetzen.

Lieferumfang und Ausstattung

- a) MiniRotor ausgestattet mit integrierter Libelle und Rastelement
- b) ¼"-20 UNC Gewindestift
- c) Inbus-Schlüssel 2,5mm

Der Korpus des MiniRotors ist aus höchst reißfester Aluminiumlegierung hergestellt und mit einer äußerst widerstandsfähigen Oberfläche versehen, die ihn unempfindlich gegen Nässe und mechanische äußere Einflüsse macht. Durch die **patentierte Konstruktion** ist er besonders leicht und präzise.

Wahl der Rastung

Der Rotor ist kugelgelagert und kann **wahlweise** frei laufend oder rastend betrieben werden.

Die Rastung ist wählbar zwischen 8, 10 oder 12 Stops.

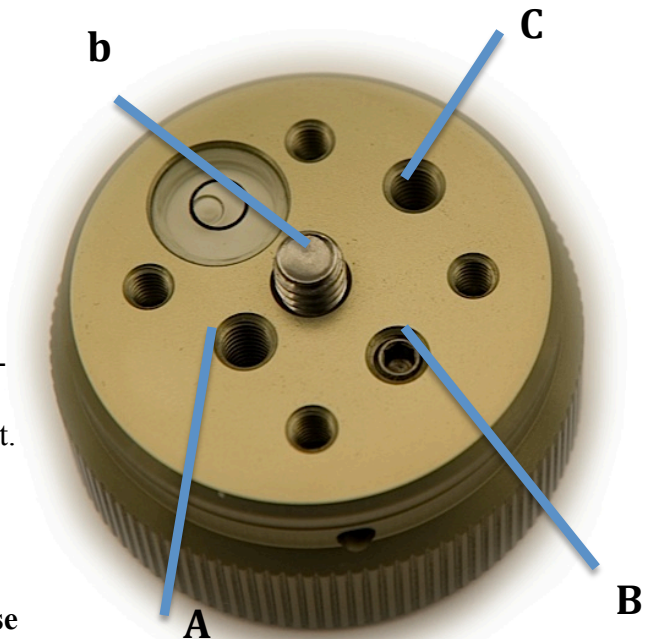
Entsprechend sind Schwenks von 45, 36 oder 30 Grad realisierbar.

Durch Überspringen jedes zweiten Stops sind genauso einfach Schwenks mit 90, 72 und 60 Grad realisierbar. Die Rastung wird durch ein federndes M5-Rastelement gewährleistet, das in eine der 3 Gewindebohrungen A, B oder C positioniert wird. Dazu dient der 2,5mm-Inbus-Schlüssel, der mit dem MiniRotor ausgeliefert wird.

Ist das Rastelement im Gewinde A positioniert rastet der Rotor mit 8 Stops auf 360 Grad, also alle 45 Grad. In der Position B rastet der Rotor mit 10, in der Position C mit 12 Stops. Wenn man sich vorstellt, dass die jeweiligen Rastpositionen auf 3 konzentrischen Kreisen angeordnet sind, kann man sich leicht merken, dass im inneren Kreis nur wenige (8), auf dem äußeren Kreis viele (12) Bohrungen Platz haben. Will man ein 360-Grad Pano mit 4 Fisheye-Aufnahmen erstellen, positioniert man das Rastelement im Gewinde A und überspringt jede zweite Rastung. Wir bezeichnen diese Einstellung in unseren Dokumentationen mit A2.

In der Praxis wird man sich auf nur ein oder zwei Objektive für Panos konzentrieren und die Position des Rastelement nicht ständig verändern. Will man häufig die Rastung ändern, empfiehlt es sich, den MiniRotor mit 3 Rastelementen auszustatten. Man muss dann die beiden gerade nicht gebrauchten Rastelemente nur eine Umdrehung lösen.

Die optimalen Einstellungen für die verschiedenen Brennweiten und Sensorformate finden Sie in den PDF-Dateien, die Sie sich von unserer Produkt-Homepage herunterladen können.



Drehen Sie das Rastelement zunächst soweit ein, dass es an der Oberseite bündig ist. Drehen Sie den Rotor dann soweit, daß er einrastet. Ziehen Sie dabei das Rastelement noch ca eine halbe Umdrehung an, bis es spielfrei rastet. So ist der Druckpunkt optimal eingestellt. Wenn man für Panoramaaufnahmen immer die gleiche Rastung verwendet, fixiert man diese Position sinnvollerweise mit Loctite 222. Dazu gibt man einen Tropfen Loctite 222 auf das Gewinde des Rastelements, **bevor** man es eindreht.

Der Rotor darf nicht mit dem Druckstück blockiert werden.

Das würde auf Dauer die Rastung beschädigen !

Blockieren des Rotors

Der MiniRotor ist speziell für den Einsatz in der Panoramafotografie konzipiert. Der bewegliche Rotor ist damit das wesentliche Element. Er kann nicht in einer definierten Position blockiert werden. Der seit August 2013 erhältliche Rotator III hat eine Feststellschraube zum blockieren des Rotors in jeder beliebigen Winkelstellung.

Befestigung von Kamera oder Zubehör (i.d.R. Nodalpunktadapter) auf dem Rotor

Der Rotor ist mit einem zentralen ¼“ UNC-**Innengewinde** („kleines Fotogewinde“) versehen, das von oben und unten zugänglich ist. Zweckmäßigerweise nutzt man das Zentralgewinde von oben mit einer ¼“-Bundschraube im Zentralgewinde. Alternativ lässt sich der mitgelieferte Gewindestift einsetzen. Dieser sollte in diesem Fall mit Loctite 222 fixiert werden.

Die KISS Nodalpunktadapter werden zweckmäßigerweise mit einer Bundschraube oder mit 4 M4-Schrauben in der 4KISS-Aufnahme befestigt. So bleibt die Libelle des Rotors bei montiertem KISS einsehbar.

Befestigung des MiniRotors auf einem Stativ

Der MiniRotor ist unten mit einem 3/8“ UNC-Gewinde („großes Fotogewinde“) versehen, in das eine Reduzierbuchse auf ¼“ UNC („kleines Fotogewinde“) eingesetzt ist. Mit einem der beiden Gewinde lässt sich der MiniRotor auf jedem Stativ befestigen.

Fast alle **Schnellwechselsysteme** am Markt sind nicht ausgelegt für eine konzentrische Übertragung der Rotationsachse. Sollten Sie ein Schnellwechsel-System verwenden, sollte das daher UNTER dem MiniRotor eingesetzt werden.

Sollten Sie Fragen haben oder Zubehör bzw. ein Ersatzteil benötigen, kontaktieren Sie uns bitte unter

PT4Pano
Eva Hopf
Am Feldl 12
D-85658 Egming
info@pt4pano.de

Über unsere Homepage bieten wir auch diese Beschreibung und weitere Dokumente zum Download an.

Ihre Anregungen zur weiteren Optimierung unserer Produkte nehmen wir gerne entgegen !